

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats zum audit berufundfamilie

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

auditiertes Bereich:

alle Klinika und Verwaltung (Konzernmutter)

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Regine Steinhauer

Datum:

08.07.2014

Präambel

In den vergangenen drei Jahren konnte mit der erfolgreichen Umsetzung der Zielvereinbarung eine bessere Verankerung der Vereinbarkeit im Unternehmen erreicht werden. Dies gilt es fortzusetzen sowie neue Akzente zu setzen. Dabei stehen insbesondere die Gestaltung der Arbeitszeit, verlässliche Personalplanung / ein Ausfallkonzept sowie die Führungskultur im Fokus der neuen Zielvereinbarung.

Nach wie vor bestehen große Unterschiede zwischen den Klinika und innerhalb der Kliniken und werden Gestaltungsmöglichkeiten zum Teil nicht ausgeschöpft. Mit der Re-Auditierung will Vivantes die Offenheit für die Thematik stärken, eine Kultur des Austauschs und Voneinander Lernens fördern. Gute Beispiele und individuelle Lösungen sind in vielen Bereichen vorhanden, diese wollen wir Konzern weit publik machen.

Attraktivität als ein auf die Zukunft ausgerichteter Arbeitgeber bleibt eine zentrale Zielsetzung, die sich mit einer familienbewussten und lebensphasenorientierten Personalpolitik koppelt.

1. HF1: Arbeitszeit

1.1 Ziel: Strukturelle / kulturelle Weiterentwicklung der Arbeitszeitgestaltung

Messkriterium: *Gestaltungsräume und Gestaltungskompetenz sind erweitert, individuelle, bedarfsorientierte Lösungen (Absprachen zwischen Mitarbeiter/in und Vorgesetztem/r) können realisiert werden*

1.1.1 Maßnahme:

Vereinfachung der Einführung von einzelfallbezogenen, abweichenden Regelungen (z.B. Nachdienstregelungen). Verfahren dazu entwickeln und kommunizieren. Einbindung der Arbeitnehmervertretung.

Zielgruppe: *alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

1.1.2 Maßnahme:

Breites Spektrum an variablen Dienstplanmodellen im ärztlichen wie pflegerischen Bereich unternehmensweit realisieren.

Zielgruppe: *ärztlicher wie pflegerischer Bereich*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

1.1.3 Maßnahme:

Formen des Austausches und Wissenstransfers berufsübergreifend etablieren, Wissen um die positiven Praxismodelle zur Verfügung stellen.

Zielgruppe: *Führungskräfte, Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.1.4 Maßnahme:

Informationen zu passgenauen und beispielhaften Modellen über die Beratung des Arbeitszeitmanagements zur Verfügung stellen.

Zielgruppe: *Beschäftigte, Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

1.1.5 Maßnahme:

Teams in der Lösung von angepassten Arbeitszeitregelungen unterstützen.

Zielgruppe: *Beschäftigte und Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.1.6 Maßnahme:

Im Verantwortungsbereich der Chefärzte/innen Dienstplanverantwortliche schulen, Dienstplanung selbst stärker in das Team geben. Chefärzte/Chefärztinnen darin einbinden.

Zielgruppe: *Dienstplanverantwortliche*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2 Ziel: Arbeitszeitgestaltung im Krankenhaus unter Vereinbarkeitsaspekten weiter entwickeln

Messkriterium: *Breite Varianz ist vorhanden, Prozesse angepasst, in der Alltagskultur angewandt*

1.2.1 Maßnahme:

Individuelle Arbeitszeitregelungen zur besseren Vereinbarkeit ermöglichen, Prozesse in den Kliniken anpassen (z.B. versetzter Frühdienst). Synchronisierung berufsübergreifender Prozesse bei unterschiedlichen Arbeitszeiten, Modelle entwickeln und kommunizieren.

Zielgruppe: *berufsübergreifend im Krankenhaus*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

1.2.2 Maßnahme:

Kennzahlen zur Teilzeit-Quote im ärztlichen Bereich in die jährliche Berichterstattung Personal aufnehmen. Akzeptanz von Teilzeitvarianten im ärztlichen Dienst fördern, insbesondere bei der Besetzung von Oberarzt-Stellen. Pilotprojekt dazu auf den Weg bringen, Erfahrungen anderer Kliniken auswerten, Modelle entwickeln, umsetzen und auswerten.

Zielgruppe: *Beschäftigte ärztlicher Bereich*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

1.2.3 Maßnahme:

Prüfauftrag: Entwicklung von verlässlichen Regelungen unter Berücksichtigung von Datenschutzrichtlinien, um ausgewählte Arbeitsaufgaben von zu Hause aus leisten zu können (z.B. Befundungen, Telemedizin). Rahmenbedingungen und technische Lösungen schaffen. Je nach Prüfergebnis Umsetzung der Maßnahme.

Zielgruppe: *Beschäftigte ärztlicher Bereich*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

1.2.4 Maßnahme:

Anteilige Reduzierung in der täglichen Anwesenheit bei Teilzeit nach Abstimmung im Team ermöglichen.

Zielgruppe: *Beschäftigte Bereich Pflege*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2. HF2: Arbeitsorganisation

2.1 Ziel: Dienstplansicherheit und tragfähige Ausfallkonzepte - Besetzungsmanagement, Springerpool
Messkriterium: *Einsatzpool ist eingerichtet, Ausfallkonzepte sind erarbeitet*

2.1.1 Maßnahme:

Entwicklung eines Konzepts für Vertretungs- und Ausgleichsregelungen: Einsatzpool für Akutsituationen bzw. kurzfristige Dienstvertretungen für den pflegerischen Bereich, Ausfallkonzept für den ärztlichen Bereich.

Zielgruppe: *ärztlicher wie pflegerischer Bereich*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.2 Ziel: Berücksichtigung familiärer Aspekte in den arbeitsorganisatorischen Rahmenbedingungen und der Prozesssteuerung

Messkriterium: *Die Maßnahmen werden angewandt*

2.2.1 Maßnahme:

Bei der Terminierung von Besprechungen und Konferenzen die Belange von Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern berücksichtigen. Die Termine sollten im Zeitraum zwischen 8-16 Uhr stattfinden.

Zielgruppe: *alle Beschäftigten, insbesondere mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.2 Maßnahme:

Bei der Terminierung von internen Fortbildungen in den Abteilungen die Belange von Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern berücksichtigen.

Zielgruppe: *alle Beschäftigten, insbesondere mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.3 Maßnahme:

Beschäftigungsmöglichkeiten für Schwangere bewusst gestalten und kommunizieren, werdende Mütter für diese Thematik sensibilisieren. Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, damit nicht direkt ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen wird. Abteilungsübergreifenden Einsatz prüfen, Lösungen für die Budgetierung entwickeln.

Zielgruppe: *schwangere Mitarbeiterinnen, insbesondere Klinikbereich*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.3 Ziel: Nachhaltige Umsetzung und Verantwortlichkeit der audit-Ziele in der Fläche stärken und sichern

Messkriterium: *Aktivitäten in der Fläche wie z.B. Veranstaltungen, Informationen*

2.3.1 Maßnahme:

Systematische Einbindung und Übernahme von Umsetzungsverantwortung in Bezug auf die audit-Ziele in den Bereichen. Geschäftsführende Direktionen als Ansprechpartner verbindlich einbinden / benennen.

Zielgruppe: *Geschäftsführende Direktionen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.3.2 Maßnahme:

Übernahme von Umsetzungsverantwortung in Bezug auf die audit-Ziele in die Fachaufgaben und Querschnittsfunktionen verankern:

- Personalmanagement, Personalleitung
- Arbeitszeitmanagement
- BGM
- Ärztliche Leitungen, Pflegedirektoren etc .

Zielgruppe: *Leitungsebene, Querschnittsfunktionen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.3.3 Maßnahme:

In den Häusern eigene Wege unterstützen, diese Thematik zu bearbeiten, z.B. über Thematisierung in den bestehenden Führungsgremien wie Chefarztrunden, Stationsleitungskonferenzen und sonstige Führungskräftekonferenzen.

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3. HF3: Arbeitsort

3.1 Ziel: Telearbeit unter Vereinbarkeitsaspekten weiterentwickeln

Messkriterium: *Nutzungsspektrum ist erweitert*

3.1.1 Maßnahme:

Alternierende Telearbeit im Bereich Verwaltung einfacher ermöglichen, unter Berücksichtigung der Datenschutzrichtlinie.

Zielgruppe: *Beschäftigte im Bereich Verwaltung*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

3.1.2 Maßnahme:

Regelungen zu Remote-Zugängen erweitern bzw. bedarfsgerecht anpassen.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Interne / externe Information und Kommunikation

Messkriterium: *Die Angebote sind vorhanden*

4.1.1 Maßnahme:

Verstetigung der aufgebauten Informations- und Kommunikationsangebote (z.B. vivaFamilia, EinBlick und News), Aktualisierungen (intern/extern).

Zielgruppe: *alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2 Ziel: Familienbewusstes Profil im Personalmarketing hervorheben / stärken

Messkriterium: *Resonanz Bewerbungsverfahren*

4.2.1 Maßnahme:

Präsentation als familienbewusster, zertifizierter Arbeitgeber in den Rekrutierungs-Instrumenten und Strategien.

Zielgruppe: *zukünftige, potentielle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2.2 Maßnahme:

Rekrutierungs-Strategie insbesondere für den Pflegebereich und die ‚Generation Y‘ aufsetzen.

Zielgruppe: *zukünftige, potentielle Beschäftigte im Bereich Pflege*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Top-Down-Verankerung in der Führungskultur

Messkriterium: *Thema ist in den Führungsgrundsätzen aufgenommen*

5.1.1 Maßnahme:

Positionierung der Geschäftsführung hinsichtlich Anforderungen und Erwartungen einer familienbewussten Personalpolitik. In der Zielsetzung von Vivantes und den Klinikstandorten spiegelt sich die familien- und lebensphasengerechte Orientierung der Personalpolitik wider.

Zielgruppe: *Geschäftsführung, Geschäftsführende Direktoren*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.2 Maßnahme:

Integration in die Führungsgrundsätze und in das Kulturprojekt Vivantes 2.0.

Zielgruppe: *Führungskräfte und Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.3 Maßnahme:

Thema in den Leitungsrunden etablieren und vorantreiben, in bestehende Führungskommunikation und geplante Aktivitäten integrieren.

Zielgruppe: *Führungskräfte aller Ebenen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.4 Maßnahme:

Personalleitungen in Bezug auf das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie schulen.

Zielgruppe: *Personalleitungen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

6. HF6: Personalentwicklung

6.1 Ziel: Aktive Gestaltung der Elternzeit und des Wiedereinstiegs

Messkriterium: *Erhöhung der Rückkehrquote / schnellere Rückkehr aus der familiären Auszeit*

6.1.1 Maßnahme:

Einstiegskonzept konzipieren. Strukturierte Aus- und Wiedereinstiegs- bzw. Rückkehrgespräche entwickeln und durchführen.

Zielgruppe: *Beschäftigte in Elternzeit und im Wiedereinstieg*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

6.1.2 Maßnahme:

Infoblatt mit Vivantes-spezifischen Informationen und Hinweisen (z.B. zu Bereitschaftsdiensten, Teilnahme an Weiterbildungen, Zugang zu VivaVivantes) erstellen und mit Beginn der Elternzeit zur Verfügung stellen.

Zielgruppe: *Beschäftigte in Mutterschutz und Elternzeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2 Ziel: Fort- und Weiterbildung lebensphasenbewusst gestalten

Messkriterium: *Curricula sind entwickelt und neue Formate liegen vor*

6.2.1 Maßnahme:

Ärztliche Weiterbildung in Teilzeit ermöglichen, entsprechende Weiterbildungscurricula entwickeln.

Zielgruppe: *Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

6.2.2 Maßnahme:

Rotationskonzepte in der Facharztweiterbildung in Voll- und Teilzeit entwickeln.

Zielgruppe: *Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

6.2.3 Maßnahme:

Prüfauftrag: Realisierung von E-Learning-Module zu ausgewählten Themen prüfen. Je nach Prüfergebnis Umsetzung der Maßnahme.

Zielgruppe: *insbesondere Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen

7.1 Ziel: Sicherung familienbezogener Leistungen

Messkriterium: *Kinderferienbetreuung wird finanziell unterstützt.*

7.1.1 Maßnahme:

Verstetigung der finanziellen Unterstützung der Erholungsbeihilfe.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Kindern entsprechenden Alters*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Sicherung und Ausbau der Angebote zur Kinderbetreuung

Messkriterium: *Angebote sind vorhanden, Nutzungszahlen*

8.1.1 Maßnahme:

Vorhandenen Angebote zur Kinderbetreuung sichern und weiterführen, auf der Ebene der eigenen Angebote sowie in Kooperation mit externen Dienstleistern.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Kindern entsprechenden Alters*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.2 Maßnahme:

Die Möglichkeiten prüfen, KidsMobil am Arbeitsplatz zu nutzen: Kinder können mitgebracht und vor Ort betreut werden, wenn ein Raum zur Verfügung steht. Je nach Prüfergebnis Umsetzung der Maßnahme.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Kindern entsprechenden Alters*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.3 Maßnahme:

Kooperationen mit Kinderbetreuungseinrichtungen in Standortnähe wieder aufnehmen und ausbauen.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.4 Maßnahme:

Prüfung einer Notfallregelung: Einführung einer „Besucherkinder-Regelung“ in der Kita auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain. Je nach Prüfergebnis Umsetzung der Maßnahme.

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Kindern entsprechenden Alters*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.2 Ziel: Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen

Messkriterium: *Angebote sind vorhanden und werden genutzt.*

8.2.1 Maßnahme:

Informations- und Beratungsangebote fortführen und ggf. ausbauen. Verstärkte Kommunikation als Schwerpunktthema bei ausgewählten Anlässen.

Zielgruppe: *alle Beschäftigte, insbesondere mit pflegebedürftigen Angehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.2.2 Maßnahme:

Verstetigung der eingeführten Unterstützungsleistungen (vorrangige Belegung in der Kurzzeitpflege und in den Pflegewohnheimen des Forum für Senioren, Kurse 'Rückengerechter Patiententransfer').

Zielgruppe: *Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen*

Umsetzung bis:

Umsetzungsstrategie und -struktur

Einbindung der Führungsebene

Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene sind zum einen über die Steuerungsgruppe eingebunden.

Die Umsetzungsverantwortung ist Top-Down definiert, der Transfer in die Fläche über die Einbindung der Bereiche (Benennung der geschäftsführenden Direktionen als Ansprechpartner) sowie der Verankerung in den Fachaufgaben/ Querschnittsfunktionen neu ausgerichtet.

Projektleitung / Themenverantwortung

Die Projektleitung respektive die operative /strategische Themenverantwortung liegt bei der Leitung für Personal- und Organisationsentwicklung, Frau Dr. Müller-Dannecker. Die Projektkoordination liegt bei Frau Colle.

Für die vereinbarten Ziele und Maßnahmen werden Mitverantwortliche benannt. Diese berichten regelmäßig an den Steuerungskreis. Projektleitung und Projektkoordination sind diejenigen, an die die einzelnen Verantwortlichen berichten.

Unterstützende Bereiche/Personen/Steuerungsgruppe:

Die Steuerungsgruppe begleitet die Umsetzung.

Mitglieder der Steuerungsgruppe sind ausgewählte Führungskräften der ersten und zweiten Führungsebene, der Konzernkommunikation, des Betriebsrats und der Frauenvertretung. Die Steuerungsgruppe ist interdisziplinär zusammengesetzt und bildet die wesentlichen Mitarbeitergruppen von Vivantes ab.

Der Tagungsrhythmus ist ca. 2-3mal jährlich für ca. 2 Stunden.

Finanzielle Ressourcen:

Kostenrelevante Maßnahmen wurden mit der Geschäftsführung abgeprochen. Die Finanzierung wird sichergestellt.

Personelle Ressourcen sind über die Projektleitung, die Projektkoordinatorin sowie über die jeweiligen Themenverantwortlichen in ihren Fachaufgaben gewährleistet.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort